

Archäologie in Armenien

Eine der älteste Kirchen der Welt entdeckt



Eine vorläufige Rekonstruktion zeigt die spätantike Kirche.

Quelle: Armenian-German Artaxata Project

Archäologen haben in Armenien eine der ältesten Kirchen des Landes gefunden. Da Armenien als ältester christlicher Staat überhaupt gilt, handelt es sich bei dem Fund um eine der ältesten Kirchen der Welt.

Das antike Artaxata im Südwesten des Landes war ehemals eine Hauptstadt des antiken Armeniens am Fluss Aras (Araxes) im Tal des Ararat. Archäologen der Armenischen Akademie der Wissenschaften und der Universität Münster haben dort die Reste einer bisher unbekanntes frühchristlichen Kirche entdeckt. Wie die [Universität Münster](#) mitteilte, handele es sich um einen achteckigen Bau aus dem 4. Jahrhundert mit kreuzförmigen Anbauten. Es sei «die älteste archäologisch belegte Kirche des Landes», sagte Achim Lichtenberger vom Institut für

Klassische Archäologie und Christliche Archäologie in Münster. «Ein sensationelles Zeugnis für das frühe Christentum in Armenien.»

Das Gebäude, dessen Oktogon einen Durchmesser von circa 30 Metern hat, war mit einem einfachen Mörtelfussboden und Terrakottaplatten ausgestattet und offenbar aufwendig mit aus dem Mittelmeerraum importierten Marmor geschmückt. Das armenisch-deutsche Forschungsteam erforscht seit 2018 die hellenistische Metropole Artaxata in der Ararat-Ebene. Zusätzliche Forschung soll etwa die Frage klären, wem die Kirche geweiht war.

Staatsreligion noch vor der Konstantinischen Wende

Armenien erhob im Jahre 314 als erstes Land der Welt das Christentum zur Staatsreligion. Damit ist die Armenische Apostolische Kirche die älteste Staatskirche der Welt. Der Heilige «Gregor der Erleuchter» soll den erkrankten König des Landes 301 geheilt haben, der daraufhin den christlichen Glauben annahm und zur Staatskirche machte – also noch vor der Konstantinischen Wende, bei der das Christentum 380 für das Römische Reich ausgerufen wurde. Der Überlieferung nach haben die Apostel Judas Thaddäus und Bartholomäus in Armenien gepredigt, christliche Gemeinden gegründet und das Martyrium erlitten.

Nur einen Steinwurf von der nun entdeckten Kirche entfernt liegt das mittelalterliche Kloster Khor Virap, das daran erinnert, dass Armenien der erste christliche Staat der Welt ist. Noch heute ist das Christentum tief in Armenien verwurzelt; eine Mehrheit von über 90 Prozent der Bevölkerung gehört dem orientalischem-orthodoxen Christentum an, das durch die Armenische Apostolische Kirche repräsentiert wird.

Die Überreste der weltweit ältesten bekannten Kirche befinden sich im heutigen Syrien, in der antiken Stadt Dura-Europos am Euphrat. Der Bau dürfte um 230 entstanden sein, also ungefähr 200 Jahre nach dem Tod von Jesus und mehr als 100 Jahre vor dem nun entdeckten Bau in Armenien.

Dieser Artikel erschien bei [Pro Medienmagazin](#).

Zum Thema:

[Christentum früh in Äthiopien: 1'700 Jahre alte Kirche gewährt neue Einblicke](#)
[Höchste jüdische Instanz: Erstmals Gebäude aus Sanhedrin-Zeit gefunden](#)
[Nachdem ISIS verdrängt wurde: Antike Untergrund-Kirche in Syrien entdeckt](#)

Datum: 25.10.2024

Autor: Jörn Schumacher

Quelle: Pro Medienmagazin

Tags

[Wissen](#)

[Kirchen und Werke](#)

[Asien](#)